

Rötz

Baudenkmäler

- E-3-72-154-1** **Ensemble Altstadt Rötz.** Das Ensemble umfasst die gesamte Altstadt von Rötz. Den ovalen Grundriss des 1505 erstmals als Stadt genannten Ortes durchzieht in West-Ost-Richtung ein breiter gerader Straßenzug mit zweigeschossiger Traufseitbebauung. Das Regemaß des Haustyps und der Straßengrundrisse wurde nach dem großen Stadtbrand von 1840 durchgesetzt: alle alten Gassen, Straßen und Plätze wurden beibehalten, aber rational durchformt, indem sie verbreitert, begradigt und möglichst im rechten Winkel gegeneinander gestoßen wurden. Die Erschließung der befestigten Anlage geschah im Westen durch das 1830 abgebrochene Hussentor und im Osten durch das 1820 abgebrochene Böhmertor. An der Südseite des Achsenkreuzes Hussenstraße-Böhmerstraße und Hadererstraße-Schergenstraße liegt der kleine rechteckige Marktplatz, der von der neugotischen, über einer Freitreppenanlage und Terrasse sich erhebenden Pfarrkirche beherrscht wird. Die Vorgängerkirche an der gleichen Stelle war allerdings durch vorgelegte Gebäude vom lauten Treiben des Marktplatzes und der Durchgangsstraße abgeschirmt. Zwischen dem Westgiebel der Kirche und dem Marktplatz stand ehemals das Rathaus. Die Freilegung der Kirche von ihrer mittelalterlichen Umbauung - wofür der Stadtbrand die Voraussetzung war - erscheint also hier als neuzeitliche Architekturidee. Bei den bürgerlichen Wohnhäusern handelt es sich um biedermeierliche Putzbauten, einige mit großen Hofeinfahrten, manche von ihnen durch unsachgemäße Fenster-, Schaufenster- und Ladeneinbauten entstellt.
- D-3-72-154-39** **Antoniusstraße 16.** Kath. Nebenkirche St. Antonius von Padua, traufständiger und polygonal schließender Saalbau mit Walmdach, Giebeldachreiter mit Zwiebelhaube und Rahmengliederungen, barock, 1692, Umbau 2. Hälfte 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-72-154-32** **Auf dem Ahorn.** Wegkapelle, giebelständiger Satteldachbau, um 1900.
nachqualifiziert
- D-3-72-154-20** **Bodenhof.** Wegkapelle, sog. Pottenhofer-Kapelle, giebelständiger Satteldachbau mit eingezogener Apsis und Rahmungen, Anfang 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-154-1** **Böhmerstraße 8.** Gasthaus, dreigeschossiger und traufständiger Satteldachbau, mit Gesimgliederung und Segmentbogenfenstern, nach 1840, später um ein Geschoss aufgestockt.
nachqualifiziert
- D-3-72-154-3** **Böhmerstraße 18.** Ehem. Lagerhaus, sog. Amts- und Getreidekasten, viergeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Treppengiebeln und Gruppenfenstern, Granit und Tuffstein, neugotisch, nach 1840.
nachqualifiziert

- D-3-72-154-4** **Böhmerstraße 24.** Hausfigur hl. Jakobus, Holz, spätbarock, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-154-5** **Böhmerstraße 37.** Kath. Friedhofkirche St. Salvator zur Schmerzhaften Muttergottes, giebelständiger Saalbau mit eingezogenem Chor, abgewalmtem Satteldach, Dachreiter mit Zwiebelhaube und Putzrahmungen, spätbarock, 1750-54; Friedhofsummauerung, Bruchstein, Granit, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-154-7** **Brückenstraße 4.** Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Vortreppe, Türgewände Granit, bez. 1841.
nachqualifiziert
- D-3-72-154-9** **Brückenstraße 21.** Bildstock, Ölbergdarstellung mit Inschrift auf Säule mit Kapitell, Granit, bez. 1677; in der Hauswand eingemauert.
nachqualifiziert
- D-3-72-154-29** **Grub 8.** Hofkapelle, abgewalmter Satteldachbau mit vorschießendem Dach und hölzernem Glockenturm, 1907/08; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-72-154-27** **Güttenberger Bügerl.** Kapelle, giebelständiger Satteldachbau mit halbrunder eingezogener Apsis und Dachreiter, bez. 1902; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-72-154-26** **Hauptstraße 20.** Kath. Kirche St. Maria und Wendelin, giebelständiger Saalbau mit eingezogenem Chor, abgewalmtem Satteldach und Chorflankenturm mit Zwiebelhaube, neubarock, 1922/23; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-72-154-33** **Hetzmannsdorf 2.** Hofkapelle, giebelständiger Satteldachbau, 1. Hälfte 20. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-72-154-35** **Hetzmannsdorf 11.** Schauerkreuz, Dreinageltypus mit Muttergottes, Holz, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-154-37** **Hillstett 41; Hillstett 47; Hillstett 52.** Oberpfälzisches Handwerksmuseum mit wiederaufgebautem Seebarn-Hammer, eingeschossiger Halbwalmdachbau, mit Walmdachanbau, Ständerkonstruktion, teilweise massiv, frühes 19. Jh.; mit Ausstattung; Reichsbahnlokomotive, 1934; Waldlerhaus, sog. Salzfriedl-Haus, eingeschossiger Blockbau mit Flachsatteldach und Giebelschrot, 18. Jh. und 1831, 1968 aus Hetzmannsdorf bei Rötz transferiert, 1977/78 Wiederaufbau.
nachqualifiziert

- D-3-72-154-64 Hussenstraße 2.** Wohnhaus und ehem. Gasthaus, zweigeschossiger und traufständiger Massivbau mit Satteldach, segmentbogigen Fenstern und mittiger Durchfahrt zum Hof, nach 1840; Stallstadel als Hofabschluss, Satteldachbau, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-3-72-154-10 Hussenstraße 17.** Brauerei, zweigeschossiger Walmdachbau mit Rund- und Stichbogenöffnungen, 1842, über älteren Fundamenten; Wirtschaftsgebäude, dreiflügelige Anlage mit Halbwalmdächern und Turmbau, Bruchstein- und Ziegelmauerwerk, wohl 19. Jh., im Kern mittelalterlich; über Grundfesten des ehem. Pflegschlosses, sog. Burggut.
nachqualifiziert
- D-3-72-154-11 Hussenstraße 19.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Eckerker und Putzgliederungen, wohl 1841.
nachqualifiziert
- D-3-72-154-36 In Hetzmannsdorf.** Dorfkapelle, giebelständiger Satteldachbau, Neurokoko, Anfang 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-154-34 In Hetzmannsdorf.** Zugehöriger Getreidekasten, giebelständiger und geständerter Blockbau mit Flachsatteldach, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-154-43 In Trobelsdorf.** Dorfkapelle, polygonal schließender und abgewalmter Satteldachbau mit Vorplatz und Dachreiter mit Zwiebelhaube, Neurokoko, 1920/27; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-72-154-46 In Voitsried.** Schauerkreuz, Dreinageltypus mit Schmerzhafter Muttergottes, Holz, 18./19. Jh.; an der Scheune.
nachqualifiziert
- D-3-72-154-38 Katzelsried 4.** Schauerkreuz, Dreinageltypus mit Schmerzhafter Muttergottes, Holz, neubarock, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-154-30 Kirchplatz 2.** Kath. Pfarrkirche St. Nikolaus, Saalbau mit eingezogenem Chor, abgewalmtem Satteldach und Chorflankenturm mit Spitzdach, spätes 18. Jh., Turm um 1894/95; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-72-154-15 Marktplatz 1.** Stadtpfarrkirche St. Martin, traufständiger Saalbau mit Satteldach und eingezogenem Chor mit Walmdach, Chorflankenturm mit Zeltdach und Rahmengliederungen, Chor 15. Jh., Turm 1545-52, Langhaus 1848/49; mit Ausstattung; doppelläufige Freitreppenanlage und Kirchenterrasse, Großquadermauerwerk, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-3-72-154-16** **Marktplatz 3; Wasserstraße 1.** Gasthof Thamerbräu, zweigeschossiger Walmdachbau mit Zwerchhaus und Pilastergliederung, neubarock, um 1900.
nachqualifiziert
- D-3-72-154-78** **Marktplatz 6.** Wohnhaus und ehem. Gasthaus, zweigeschossiger und traufständiger Massivbau mit Satteldach, rundbogigen Fenstern im Erdgeschoss und Durchfahrt zum Hof, nach 1840; Stallstadel als Hofabschluss, Satteldachbau, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-3-72-154-6** **Nähe Eglshöfer Weg.** Wegkapelle, sog. Ferslkapelle, traufständiger Satteldachbau, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-154-31** **Nähe Kirchstraße.** Friedhofskapelle, halbrund schließender und abgewalmter Satteldachbau, neugotisch, 2. Hälfte 19. Jh., mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-72-154-19** **Nähe Rathausstraße.** Kriegerdenkmal, ornamentierter Steinsockel mit Figur eines Kriegers, Bronzeguss, bez. 1905
nachqualifiziert
- D-3-72-154-23** **Nähe Winklerner Straße.** Historische Ausstattung aus dem 18. Jh., im Neubau der sog. Schergenkapelle.
nachqualifiziert
- D-3-72-154-24** **Nähe Ziegeleistraße.** Steinkreuz, lateinische Form mit verbreitertem Fuß, ein Arm abgeschlagen, Granit, mittelalterlich; in der Gartenmauer an der Abzweigung Ziegeleistraße.
nachqualifiziert
- D-3-72-154-47** **Pfarrstraße 8.** Ehem. Ackerbürgerhaus und Sattlerei, zweigeschossiger Walmdachbau in Ecklage, mit stichbogiger Tor- und Hofeinfahrt, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-154-17** **Pfarrstraße 10.** Ehem. Ackerbürgerhaus und Schlosserei, zweigeschossiger und verputzter Traufseitbau mit Satteldach und Einfahrtstor, Ziegel und Bruchstein, nach 1840.
nachqualifiziert
- D-3-72-154-18** **Rathausstraße 1.** Rathaus, ehem. Schulhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Segmentbogenfenstern und Werksteinrahmungen in Granit, neugotisch, um 1860.
nachqualifiziert

- D-3-72-154-42** **Schellhof 1.** Dreiseithof; zweigeschossiger und traufständiger Wohnstallbau mit Halbwalmdach, bez. 1751 (Obergeschoss Neubau); Remise, teilweise Ständerkonstruktion mit Walmdach, wohl 19. Jh.; Hofkapelle, halbrund schließender und abgewalmter Satteldachbau mit Holzvorbau auf geschnitzten Säulen, 1906; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-72-154-25** **Schloßberg.** Burgruine Schwarzenburg, Anlage des 12. Jh., 1634 zerstört; Bergfried, Bruchsteinmauerwerk mit Eckquadern, Oberbau 1897-1902 erneuert; Reste des Wohngebäudes mit Kapelle, Bruchstein- und Quadermauerwerk und Teile des Oberen und Unteren Burghofes; nördlicher Batterieturm und Bastionen an der West- und Südostseite, Bruch- und Haustein, 1439ff. und 1504/05; westlicher Flankenturm, Bruchsteinmauerwerk, 1439ff.; Bering mit Resten des äußeren Tores und innerem Tor mit Halbrundturm des 15. Jh., Bruchsteinmauerwerk.
nachqualifiziert
- D-3-72-154-44** **Voitsried 7.** Hofkapelle, polygonal schließender und abgewalmter Satteldachbau mit Firstkreuz und Rahmengliederungen, Ende 19. Jh., mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-72-154-45** **Voitsried 9.** Arma-Christi-Kreuz, Holz, wohl 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-154-22** **Wasserstraße 4.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Rund- und Segmentbogenfenstern sowie Vortreppe, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-154-12** **Xaver-Winklmann-Straße.** Wegkapelle, sog. Ledererkapelle, traufständiger Bau mit eingezogener Apsis und abgewalmtem Satteldach, 19./20. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 42

Rötz

Bodendenkmäler

- D-3-6541-0037** Mittelalterliches und frühneuzeitliches Goldabbaurevier mit Gruben, Gräben und Halden.
nachqualifiziert
- D-3-6640-0005** Archäologische Befunde des abgegangenen frühneuzeitlichen Schlosses und mittelalterlichen Adelssitzes von Hillstett.
nachqualifiziert
- D-3-6640-0107** Archäologische Befunde im Bereich der mittelalterlichen Burgruine "Schwarzenburg".
nachqualifiziert
- D-3-6641-0004** Mittelalterlicher Erdstall.
nachqualifiziert
- D-3-6641-0015** Mittelalterlicher Erdstall.
nachqualifiziert
- D-3-6641-0027** Mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6641-0029** Spätpaläolithische und mesolithische Freilandstation, vorgeschichtliche Siedlung.
nachqualifiziert
- D-3-6641-0030** Mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6641-0034** Mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6641-0037** Mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6641-0043** Mittelalterliches und frühneuzeitliches Goldabbaurevier mit Gruben, Gräben und Halden.
nachqualifiziert
- D-3-6641-0044** Mittelalterliches und frühneuzeitliches Goldabbaurevier mit Gruben, Gräben und Halden.
nachqualifiziert
- D-3-6641-0045** Mittelalterliches und frühneuzeitliches Goldabbaurevier mit Gruben, Gräben und Halden.
nachqualifiziert
- D-3-6641-0058** Spätpaläolithische und mesolithische Freilandstation, vorgeschichtliche Siedlung.
nachqualifiziert

- D-3-6641-0091** Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-3-6641-0103** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Nikolaus in Heinrichskirchen, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6641-0113** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des abgegangenen Hammerschlosses von Steegen.
nachqualifiziert
- D-3-6641-0114** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Stadtpfarrkirche St. Martin in Rötz, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6641-0115** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im historischen Stadtkern von Rötz.
nachqualifiziert
- D-3-6641-0116** Archäologische Befunde der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Stadtbefestigung von Rötz.
nachqualifiziert
- D-3-6641-0117** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des ehem. Pflegschlosses von Rötz, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6641-0118** Archäologische Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Friedhofkirche St. Salvator zur Schmerzhaften Muttergottes in Rötz, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6641-0119** Archäologische Befunde des abgegangenen frühneuzeitlichen Augustinerklosters in Rötz.
nachqualifiziert
- D-3-6641-0137** Mittelalterliches und frühneuzeitliches Goldabbaurevier mit Gruben, Gräben und Halden.
nachqualifiziert
- D-3-6641-0155** Archäologische Befunde des abgegangenen frühneuzeitlichen Schlosses und mittelalterlichen Adelssitzes von Pilmersried.
nachqualifiziert

- D-3-6641-0156** Archäologische Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Nebenkirche St. Antonius von Padua in Pilmersried, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6641-0160** Archäologische Befunde des abgegangenen frühneuzeitlichen Pflegeschlosses in Bauhof und des mittelalterlichen Wirtschaftshofes der "Schwarzenburg".
nachqualifiziert
- D-3-6641-0161** Spätpaläolithische und mesolithische Freilandstation, Siedlungen der Jungsteinzeit und der Spätlatènezeit.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 28